

Einblicke

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei
Küps-Burkersdorf-Hain

**Jesus spricht
zu Thomas:**

Selig sind,
die nicht
sehen und
doch
glauben

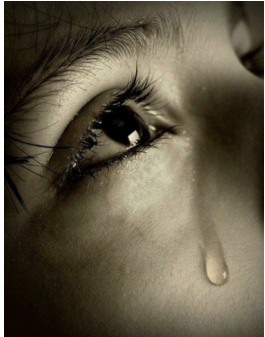
Joh.20,29

Monatsspruch April



3.Jahrgang Nr.1
März - Mai 2026

Christus spricht: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben



Das muss sich Thomas anhören... Fragen und Unsicherheit, Zweifel und Angst beschäftigen die Jünger und auch wir kennen diese Erfahrung nur zu gut. Schließlich begegnen die Jünger dem Auferstandenen. Zunächst bleiben - auch nach Ostern - die Zweifel und Fragen. Doch die Begegnung mit dem lebendigen Herrn Jesus Christus führt sie von der Dunkelheit zum Licht, vom Heute in die Ewigkeit. Er war mitten unter ihnen. Aber sie haben lange

gebraucht, bis die Auferstehung, die längst stattgefunden hat, in ihren Herzen lebendig geworden ist. Erst als sie die intensive Gottesbeziehung spüren, als die Liebe sie zart berührt und das Vertrauen ihre Herzen tief bewegt – erst dann verschwindet ihre Angst, dann können sie „Ja“ sagen zu dem, der auferstanden ist und uns lebendig entgegenkommt.

Wie sehen unsere Auferstehungserfahrungen aus? Ostern möchte einen Unterschied in unserem Fühlen und Denken bewirken, möchte spürbar machen, dass das Wesentliche nicht mit den Augen sichtbar ist, sondern im Herzen brennen wird. So kann sich auch in unsere Tränen über Trauer und Schmerz ein geheimnisvolles Lächeln mischen - darüber, dass wir alle einen Rückhalt haben und gehalten sind im Vertrauen auf Gott – selbst dann, wenn wir haltlos werden –, denn er allein kann Leben tragen und entfalten. Dabei heißt die Botschaft von Ostern keinesfalls: Du musst lächeln. Im Gegenteil: Du darfst mit deinen Tränen zum Fest der Auferstehung kommen, deine Tränen bleiben nicht ungesehen, sie stören nicht und sie sind nicht peinlich. Denn "erlöst" ist, wer spürt und weiß: Ich darf zum Fest kommen und bleiben mit meinem Leid und mit meiner Angst. Wie sagt Jesus zu seinen Jüngern, die sich mit dem Glauben an den Auferstandenen schwer tun? Ihr da, mit euren Ecken und Kanten, euren Schwächen und Ängsten, ihr seid Zeugen des Lebens, Zeugen der Hoffnung, Zeugen der Liebe. So unglaublich (und) schön ist Auferstehung!

Mit herzlichen Grüßen in der Passionszeit und zum Osterfest,

Ihr

Pfarrer

Frauenordination – 50 Jahre

Unser jetziges Dekane-Ehepaar in Kronach hatte eine Vorgängerin: Frau Dorothea Richter. Frau Richter war erst die zweite Frau, die 1995 in Bayern zur Dekanin berufen worden ist.



Zwar garantiert das Grundgesetz von 1949 im Artikel 3 die Gleichberechtigung von Mann und Frau, doch erst das **Gleichberechtigungsgesetz** (1958) hob die eheliche Vormundschaft auf. Die Umsetzung im wirklichen Leben hinkte aber hinterher und erst durch die **Eherechtsreform** von 1977 fiel die rechtliche Ungleichheit (Ehefrauen erhielten das Recht der freien Berufswahl, der eignen Kontoführung und Vermögensverwaltung, der eigenen Entscheidung über Anschaffungen).

Nach einer jahrzehntelangen Entwicklung eröffnete sich endlich vor fünfzig Jahren für Frauen die Möglichkeit, sich zur Pfarrerin ordinieren zu lassen. Anfang Dezember 1975 hatte die bayerische Landessynode als gesetzgebendes Kirchenparlament beschlossen, Frauen zum Pfarramt zuzulassen. Frauenordination bezeichnet die Zulassung von Frauen zu allen geistlichen Ämtern in einer Kirche.

Im Frühjahr 1976 wurde die erste Frau in der bayerischen Landeskirche zur Pfarrerin ordiniert. Das war ein Meilenstein für die evangelische Kirche. Heute ist es selbstverständlich, dass Frauen predigen, taufen und Gemeinden leiten. Die evangelische Kirche legt den Glauben zugrunde, dass alle Menschen als Ebenbild Gottes geschaffen wurden und daher gleichwertig und gleichberechtigt sind. Diese theologische Auffassung ist eine wichtige Grundlage für die Zulassung von Frauen zum Pfarrdienst. Die erste Frau in Deutschland überhaupt ist 1975 in Lübeck ordiniert worden. Andere Länder waren uns weit voraus, z.B. wurden bereits 1920 in der Schweiz erste Frauen zu Pastorinnen ordiniert, 1929 die erste Frau in den Niederlanden zur Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Kirche, 1948 in Dänemark und 1970 in den USA.

Das war ein Grund zum Feiern. Seit dem 8. März 2025 bis zum 1. März 2026 wurde unter dem Motto „**Kirche. Feiert. Frauen**“ diese Entscheidung gewürdigt. Höhepunkt war das Jubiläumswochenende vom 28. Februar bis 1. März 2026 in Nürnberg.

Einige Beispiele, wie sich verantwortliche Männer der Kirche dazu äußern: „Frauen bereichern seit fünf Jahrzehnten mit ihrer Berufung, ihrem Wissen und ihrem großen Einsatz den Pfarrdienst. Ihre Arbeit hat unsere Kirche geprägt, erneuert und gestärkt. Unser Weg ist noch nicht zu Ende: Wir stehen weiterhin für eine Kirche ein, in der Vielfalt selbstverständlich ist und Gleichstellung immer mehr Realität wird“ oder „die einst durchaus umstrittene Frauenordination ist heute unverzichtbar“ oder „die Arbeit von Frauen im Pfarramt habe die bayerische Landeskirche geprägt, erneuert und gestärkt“ oder „Frauen gestalten den Pfarrberuf mit Kompetenz, Leidenschaft und Glauben“.



Zunächst aber bestand noch bis 1998 der **Veto-Paragraf**, der besagt, dass eine Pfarrstellenausschreibung auf Männer beschränkt bleiben muss, wenn ein Pfarrer, der in der gleichen Gemeinde tätig war, gegen eine Frauenberufung war.



Woran lag es nun, dass Frauen erst so spät in solche Ämter kamen? Ihre Gegner führten traditionelle Argumente an, die auf der Bibel und kirchlicher Tradition basieren würden. Sie beriefen

sich z.B. auf den **ersten Korintherbrief 14,33-35**, dort heißt es: „Wie in allen Gemeinden der Heiligen **sollen die Frauen schweigen in den Gemeindeversammlungen**; denn es ist ihnen nicht gestattet zu reden, sondern **sie sollen sich unterordnen**, wie auch das Gesetz sagt“. Auf den ersten Blick scheint dies ein allgemeiner Befehl zu sein, dass Frauen in der Kirche überhaupt niemals sprechen dürfen. Doch im gleichen Brief (**1. Korinther 11,5**), erwähnt Paulus Situationen, in denen Frauen durchaus in der versammelten Gemeinde beten und prophezeien dürfen. Heute gilt die Meinung, dass sich dieses Schweigegebot für Frauen nur auf dem Hintergrund der damaligen Kultur richtig verstehen lässt.

Barbara Dietzfelbinger (geb. 1935), die Schwiegertochter des ehemaligen bayerischen Landesbischofs Hermann Dietzfelbinger (1955 – 1975) musste mit ihm anhaltende familieninterne Diskussionen um dieses Thema führen, ihr Weg ins Pfarramt war sehr steinig. Sie wurde z.B. gefragt: „ob sie sich **DAS** antun wolle“. Sie werde wohl zölibatär leben müssen. Für eine alleinstehende Frau gab es Vorstellungen wie Blaustrumpf, verklemmt oder übriggeblieben, eine Frau auf der Kanzel lenke vom **Eigentlichen** ab. Erst 12 Jahre nach ihrem Ersten Theologischen Examen durfte sie 1973 ihre zweite Prüfung ablegen, allerdings ohne Anstellungsanspruch. Sie musste sich anhören: „Sie sind doch Mutter“ (inzwischen waren ihre Kinder geboren), „Predigthalten und Suppenkochen, das geht nicht zusammen“, sie solle Diakonissin werden. Sie erinnert sich aber auch dankbar an einige Pfarrkollegen, die sie in ihrer Arbeit unterstützten und sie auf die Kanzel ließen.

Die Gegner der Frauenordination hielten mit ihren Argumenten nicht zurück und es war zu befürchten, dass sich bestimmte lutherisch-konfessionelle Gruppen aus Protest von der Landeskirche trennen könnten.

Die Gleichberechtigung ist bis heute kein abgeschlossener Prozess – sie bleibt eine Aufgabe. Es ist Sorge zu tragen, dass Leitungsverantwortung in der Kirche für Frauen und Männer gleichermaßen offensteht.

Udo Baumann



SCHÖNSEE
BESTATTUNGSHAUS

Zeit und Raum für einen würdigen Abschied
IM GESAMTEN LANDKREIS KRONACH

(09264) 80 17 60

Weidenweg 12, 96328 Küps

www.bestattungshaus-schoensee.de

eigene Trauerhalle





Burkersdorf 19 Uhr Altes Pfarrhaus
Küps 19 Uhr katholische Kirche St. Elisabeth



Jubelconfirmationen

Herzlich eingeladen sind alle, die vor 25 oder 26 Jahren (silber), 50 Jahren (gold), 60 Jahren (diamant), 65 Jahren (eisern), 70 Jahren (gnaden) und 75 Jahren (kronjuwelen) in Küps, Burkersdorf oder Hain ihre Konfirmation gefeiert haben.

Ein herzliche Bitte:

Sprechen Sie Ihre Jahrgangsgenossen, die sie noch kennen und erreichen, darauf an und melden Sie sich im Pfarramt. Wir möchten niemanden übersehen und gerne alle einladen!

...in Küps

am Pfingstsonntag,

24. Mai 2026 um 10 Uhr

...in Hain

am **5. Juli 2026** um 10 Uhr

Die nächsten Treffen..

24. März - 14 Uhr

Die Polizei ist mit dabei...

- informativ - gemütlich - genüsslich



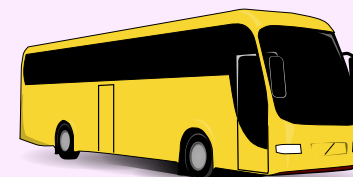
Auf großer Fahrt...

21. April

Halbtagesfahrt Fichtelgebirgsmuseum

Wir machen uns auf den Weg ins Fichtelgebirgsmuseum in Wunsiedel. Dort trinken wir zunächst Kaffee im Kaffee Goder. Von dort besuchen wir das Museum, das jeder auf eigene Faust erkunden kann. Die Themen reichen vom Mittelalter bis ins Industriezeitalter. Die Abendeinkehr findet im Gasthaus Oppel in Himmelkron statt.

Abfahrten: 12:00 Uhr Johannisthal
 12:05 Uhr Au
 12:10 Uhr Küps Rathaus
 12:15 Uhr Lessingstraße
 12:20 Uhr Oberlangenstadt

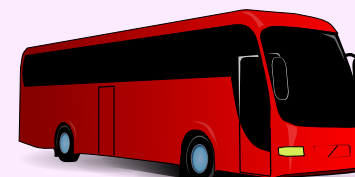


19. Mai

Halbtagesfahrt zur Farbglashütte

Im Wonnemonat Mai führt uns unsere Reise zu unserer Partnergemeinde nach Lauscha. Dort befindet sich die Farbglashütte, durch die uns der Alt-Bürgermeister Norbert Zitzmann führt. Kaffeetrinken gibt es in den Bürgerstuben, die Abendeinkehr erfolgt im Gasthaus Fillweber in Neukenroth.

Abfahrten: 12:30 Uhr Johannisthal
 12:35 Uhr Au
 12:40 Uhr Küps Rathaus
 12:45 Uhr Lessingstraße
 12:50 Uhr Oberlangenstadt



konfirmation

Unsere 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiten sich schon seit Juli letzten Jahres auf Ihre Konfirmation vor. Sechs Mädchen und zehn Jungs, die wir schon sehr ins Herz geschlossen haben! Sie besuchen fleißig Gottesdienste, verbringen zwei Wochenendfreizeiten - in der Weihermühle und auf dem Konfi-Castle auf Burg Wernfels miteinander - und treffen sich wöchentlich zum Konfi-Unterricht, um Kirchengemeinde, Glaube, Gott und das Leben zu erkunden.

Nun rückt die **Konfirmation am 3. Mai** näher und die Aufregung steigt!

Dann antworten die Konfirmanden im Konfirmationsgottesdienst auf die Frage: „*Willst du unter Jesus Christus, deinem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelisch-lutherischer Christ in seiner Gemeinde bleiben?*“ mit ihrem „JA“.

Als Kirchengemeinde freuen wir uns über diese jungen Menschen, die sich auf den Weg ins Erwachsenenleben machen. Wir wollen ihnen gerne eine Heimat in unserer Gemeinde bieten. In unseren Gruppen und bei unseren Angeboten sind sie herzlich willkommen!

Und das sind „unsere“ Konfirmanden:



Lukas Arbeiter, Luna Deuerling, Xenia Frik, Felix Hanft, Maximilian Kaiser, David Kapler, Luca Kühn, Julian Leffer, Alina Leonhardt, Amelie Michel, Lia Müller, Louis Platzer, Joko Scharf, Elli Schmitt, Jonas Stumpf, Tim Wachter mit Konfi-Helfern

konfirmation

Die Kirchengemeinde gratuliert Ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden von ganzem Herzen und wünscht ihnen einen von Gott begleiteten und gesegneten Lebensweg!

Susanne Pickel



Anmeldung zum neuen Konfirmationskurs, der am 24. Juni 2026 startet und dann zur **Konfirmation am 2. Mai 2027** führt, ist **ab Mai 2026** möglich.

Dazu erhalten alle in Frage kommenden Familien eine schriftliche Einladung. Sollte Ihnen bis Juni keine zugegangen sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielen lieben Dank!

Faustregel für die Anmeldung: Wer bis September 2027 14 Jahre alt wird.

Herzlich willkommen, sind auch alle, die noch nicht getauft sind, sich aber für den Weg zur Taufe und Konfirmation interessieren und im entsprechenden Alter sind.

Gerne können Sie sich / könnt ihr euch unverbindlich informieren (pfarramt.kueps@elkb.de).

Hallo du!

Ja, genau DU!

Denn hier geht es um Dich, deine Stärken und um das, was wir zusammen erleben können.

Wir entdecken, was jede*r von uns gut kann, probieren Neues aus und trauen uns mutig an spannende Abenteuer heran. Dabei gehen wir manchmal hoch hinaus und wachsen Schritt für Schritt über uns hinaus.

Mit lustigen Spielen, kreativen Aktionen und kleinen Herausforderungen erleben wir viele besondere Momente.

Wir lachen zusammen, helfen einander und merken:

Alle gehören dazu. Jede*r Einzelne ist wichtig – denn

ICH, DU, WIR - Zusammen sind wir stark!

EVANGELISCHE JUGEND
in den Dekanaten
Michelau & Kronach-Ludwigsstadt



DI, 07.04 -
SA, 11.04

Ich, Du, Wir



Gemeinsam sind wir stark!

KINDERTAGE 2026

BJR BAYERISCHER JUGENDRING



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.



Posaunenchor Küps

Sabine Müller, Tel.: 80 22 2
freitags, 19.30 Uhr
im Luthersaal

Kirchenchor Küps

derzeit ohne Chorleitung
nach Absprache
im Luthersaal

Band „Burning Hearts“

Annette Boxdörfer, Tel. 7823
nach Absprache

„Frauen unterwegs“

Susanne Pickel, Tel.: 80 24 7
letzten Mittwoch im Monat
im Luthersaal

Bibel-Gesprächskreis

Jochen Pickel, Tel.: 80 24 7
14tätig donnerstags, ungerade KW
im Luthersaal

Kirchenmäuse (6-10 Jahre)

Manuela Ruf, Tel. 99 50 45
freitags, 16.30 Uhr
im Luthersaal

Konfirmandenunterricht

Susanne Pickel, Tel.: 80 24 7
mittwochs, 16.30 Uhr
im Luthersaal

„FLAUMI-Gottesdienst“ für unsere

Kleinsten von 0-6 Jahre
Susanne Pickel, Tel.: 80 24 7
alle zwei Monate, sonntags 11 Uhr,
in der St. Jakobi Kirche

„Konfi-Helfer“

Susanne Pickel, Tel. 80 24 7
Treffen nach Absprache,
im Luthersaal

Posaunenchor Burkersdorf

Dr. Thomas Pfeifer, Tel.: 09261/63700
dienstags, 19.30 Uhr
im alten Pfarrhaus Burkersdorf

Singkreis Burkersdorf

Manuela Ruf, Tel.: 99 50 45
montags, 14-tägig
im alten Pfarrhaus Burkersdorf

Basar-Team

Sabine Siegelin, Tel.: 0175/4665599
dienstags, nach Absprache
im alten Pfarrhaus Burkersdorf

„Frauen für Frauen“

Elke Baumann; Tel.: 7133
nach Absprache

Frauenkreis (F) & Handarbeit (H)

Monika Fischer, Tel.: 1203
F: 10.3.; 24.3.; 14.4.; 28.4.; 12.5.; 26.5.
H: 19.3.; 23.4.; 21.5. jeweils Luthersaal

Mauerfalken (11-13 Jahre)

Lennard-Mike Bach, Tel.: 0175/2019570
dienstags, 16.30 Uhr
im Luthersaal



OTTO MÜHLHERR
BAUUNTERNEHMEN

	Küps	Burkersdorf	Hain	Johannisthal	Ebneth
1. März 2026 Reminiscere	9.30 Uhr Gottesdienst			8.15 Uhr Gottesdienst	
8. März 2026 Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst mit AM	10.45 Uhr Gottesdienst mit AM			
15. März 2026 Lätare	9.30 Uhr Gottesdienst				
22. März 2026 Judika	9.30 Uhr Gottesdienst		10.45 Uhr Gottesdienst		
29. März 2026 Palmarum	9.30 Uhr Gottesdienst				
2. April 2026 Gründonnerstag	18 Uhr „Tischabendmahl“ im Luthersaal				
3. April 2026 Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl		10.45 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	16 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	
5. April 2026 Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht mit AM 10 Uhr Familiengottesdienst	10 Uhr Osterfestgottesdienst mit AM			
6. April 2026 Ostermontag					10 Uhr Osterfestgottesdienst
12. April 2026 Weißer Sonntag	9.30Uhr Gottesdienst		10.45 Uhr Gottesdienst		
19. April 2026 Hirtensonntag	9.30Uhr Gottesdienst				
26. April 2026 Jubilate	9.30 Uhr Gottesdienst 11 Uhr FLAUMI	10.45 Uhr Gottesdienst			
3. Mai 2026 Kantate	10 Uhr Konfirmation				
10. Mai 2026 Rogate	17 Uhr Gottesdienst mit MUSICAL		10 Uhr Festgottesdienst 125 Jahre FFW Hain		
14. Mai 2026 Christi Himmelfahrt	10 Uhr zentraler Himmelfahrtsgottesdienst – „unter den Kastanien“ an der Alten Schule Oberlangenstadt				
17. Mai 2026 Exaudi	9.30Uhr Gottesdienst	10.45 Uhr Gottesdienst			
24. Mai 2026 Pfingstsonntag	10 Uhr Festgottesdienst Jubelkonfirmation (ab silber!)				
25. Mai 2026 Pfingstmontag				10 Uhr ökumenischer Gottesdienst	10 Uhr Festgottesdienst
31. Mai 2026 Trinitatis	9.30Uhr Gottesdienst				
7. Juni 2026 1. So. n. Trinitatis	9.30Uhr Gottesdienst		10.45 Uhr Gottesdienst		

Pfarrer:

Jochen Pickel ☎ 09264 80247

Religionspädagogin

Susanne Pickel ☎ 09264 80247

Pfarramt

Küps-Burkersdorf, Pfarrweg 6

☎ 09264 80247

☎ 09264 915271

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarramtssekretär: Wolfgang Schiller

Bankverbindungen:

ACHTUNG!

Neues gemeinsames **Kirchgeldkonto:**

IBAN: DE23783500000041197591

BIC: BYLADEM1COB

Bitte geben Sie den Namen ihrer Kirchengemeinde als Zahlungsempfänger an. Vielen Dank!

Spendenkonto Küps:

Sparkasse Kulmbach-Kronach

IBAN DE56 7715 0000 0240 2327 10

Spendenkonto Burkersdorf-Hain:

Raiba Obermain Nord BIC GENODEF1ALK

IBAN DE97 7706 1004 0006 9132 88

Internetkontakte

E-mail: pfarramt.kueps@elkb.de

Homepage: kueps-evangelisch.de

Ansprechpartner „Sexualisierte Gewalt“

Monika Wich ☎ 0151-23005809

Michael Hennings ☎ 0175-6476 000

Ambulanter Pflegedienst und

Diakoniestation Küps, Lessingstraße 5b

☎ 09261-62 08 31

Mail: diakoniestation@diakonie-klm.de

Vertrauenspersonen des

Kirchenvorstands:

Christina Sammet

Bamberger Str. 16, Küps ☎ 6336

Sabine Siegelin

Tiefenklein, Am Hölzlein 2, Küps ☎ 96 82 00

Heike Kreul

Tüschnitz, Zur Hall 3, Küps ☎ 71 43

Mesner Küps:

Einteilung der Mesnerdienste über

Christina Sammet: ☎ 6336

Mesner Johannisthal:

Margit Bauer ☎ 7187

Mesner Burkersdorf:

Hermann Müller: ☎ 6987

Helmut Rühr: ☎ 8185

Roland Schreiber: ☎ 1443

Mesner Hain:

Reinhard Müller: ☎ 992531

Renate Senger: ☎ 8610

Mesner Ebneith:

Marion Martin: ☎ 09572 2833

Kindertagesstätten

Haus für Kinder Spatzennest

Alte Poststraße 43, Küps

☎ 7040

email: Kita.Spatzennest-Kueps@elkb.de

Kindergarten St. Jakobi Strolche

Am Hirtengraben 15, Küps ☎ 7264

Mail: Kita.Jakobistrolche-Kueps@elkb.de

Impressum:

Redaktion: Ev. Pfarramt Küps, i.S.d.P. Jochen Pickel, Elke Baumann, Christian Ebertsch, Sigrid Pöhnlein, Manuela Ruf, Wolfgang Schiller, Sabine Siegelin

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarrei Küps-Burkersdorf-Hain, Pfarrweg 6, 96328 Küps

MÜLLER ARCHITEKTEN

Müller Architekten GmbH Klosterstraße 7 96317 Kronach
Telefon 09261 1008 mueller@mueller-architekten.de



Christi Himmelfahrt

gemeinsamer Gottesdienst
in der Region "Süd"
mit den Posaunenchören
Küps
Burkersdorf
Schmölz
Hummendorf

14. Mai 2026
10 Uhr

"Unter den Kastanien"
an der Alten Schule in Oberlangenstadt

"Was bleibt?" – Rückblick auf unseren Abendgottesdienst

Ein besonderer Abendgottesdienst liegt hinter uns. Unter dem Thema „Was bleibt?“ kamen viele Besucherinnen und Besucher zusammen, um gemeinsam nachzudenken und zu beten

Schon vor Beginn des Gottesdienstes nutzten viele die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Begrüßt wurden die Besucher bei den kalten Temperaturen mit warmen Getränken und süßen Kleinigkeiten,

Musikalisch wurde der Gottesdienst erstmals von unserer neuen Band gestaltet, die mit einfühlsamen und modernen Liedern eine zugleich wohltuende und lockere Atmosphäre schuf. Die Musik lud zum Mitsingen und Zuhören ein.

Inhaltlich stand die Frage im Mittelpunkt, was im Leben Bestand hat. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Marius Bittner als Moderator, sowie vom Ehepaar Pickel. In einem Anspiel wurde eindrücklich das Thema der „Haltbarkeit“ aufgegriffen. Angelehnt an das Mindesthaltbarkeitsdatum von Lebensmitteln stellten sie humorvoll und zugleich nachdenklich die Frage: Wie haltbar ist eigentlich unser Glaube? Verliert er mit der Zeit an Frische? Wird er manchmal „abgestellt“ oder gerät in Vergessenheit? Und was hilft, damit Vertrauen zu Gott lebendig bleibt?



Das Anspiel regte zum Schmunzeln an, traf aber zugleich einen tiefen Punkt. In kurzen Impulsen wurde deutlich: Gottes Zusagen tragen – sie sind nicht zeitlich begrenzt. Sein Wort und seine Liebe haben kein Verfallsdatum.

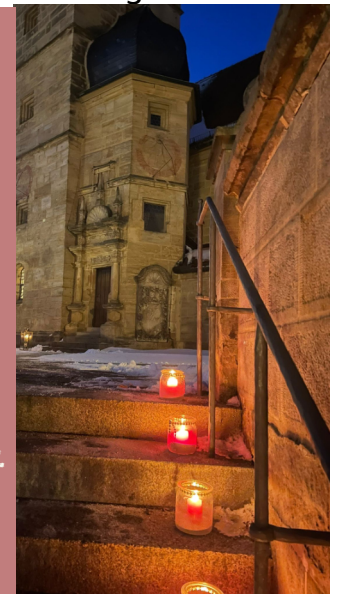
Neben den inhaltlichen Gedanken gab es Raum für persönliche Stille und die Möglichkeit, eigene Gebete zu formulieren und ins gemeinsame Gebet einzubringen. So wurde dieser Abend nicht nur zu einer Veranstaltung, sondern zu einer Begegnung – miteinander und mit Gott.

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und freuen uns auf die kommenden Abendgottesdienste.

Sigrid Pöhnlein



Nächster
meet4creed
21. Juni 2026
ab 17.30 Uhr
Jakobikirche





Die *Kirchenmäuse*



treffen sich jeden Freitag
um 16.30 Uhr im
Luthersaal, Am Hirtengraben 1 in Küps



Wir freuen uns auf das
MITMACHMUSICAL 2026

Probenbeginn ist ab 27.02. immer freitags um 16.30 – 18.15 Uhr
Die Aufführungen sind am 09. und 10.05. jeweils um 17.00 Uhr

Während der Proben für das Musical entfallen die Kirchenmäuse
Wir starten wieder wie gewohnt ab 15.05. von 16.30 – 18.00 Uhr

MAUERFALKEN

In den vergangen Wochen war in unserer Jugendgruppe wieder richtig viel los.

Ein besonderes Highlight war das Plätzchenbacken in der Adventszeit. Mit viel Freude wurde der Teig ausgerollt, ausgestochen und verziert. Plätzchenduft lag in der Luft- und natürlich wurde auch fleißig genascht. Tausende von Legosteinen luden zum kreativen Bauen ein, Teamarbeit war gefragt und gemeinsam wurden tolle Ideen umgesetzt.



Ein weiteres Abenteuer war unsere Schatzsuche bei eisigen Temperaturen, bei der uns Hund Maja begleitete. Gemeinsam lösten wir Rätsel und folgten den Hinweisen, bis wir schließlich den Schatz fanden.



Wir freuen uns auf viele neue Erlebnisse mit Euch

jeden Dienstag

von 16:30 bis 18:00 Uhr

im Luthersaal



Summ, summ!

Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Russel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer-bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienen-waben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.



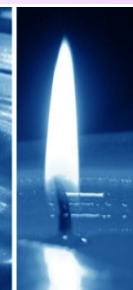
Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht,
den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere groß und klein,
wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.
Amen.



Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdalena und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unseren Herzen sein!“
(Nach Johannes 20, 1-19)



Getauft wurden

Bestattet wurden

Spenden / Klingelbeutel

Küps 4005.- EUR / 4097.- EUR
Burkersdorf 325.- EUR / 1820.- EUR

Taufmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie sich zur Taufe entschließen und feiern mit Ihnen und der Familie gerne die Taufe. In der Regel geschieht das im Sonntags-Gottesdienst der Gemeinde oder im Anschluss daran als eigene Feier. Dabei können gerne mehrere Familien zusammenkommen und das Tauffest als gemeinsames Erlebnis feiern.



In der nächsten Zeit sind folgende Sonntage dafür vorgesehen:

26.April - 17.Mai - 14.Juni - 12. Juli - 13. September - 11.Oktober - 8.November

In Burkersdorf und Hain können Taufen jeweils an dem Sonntag sein, an dem dort der Gottesdienst stattfindet.
Schon an dieser Stelle allen Täuflingen und Familien ein herzliches Willkommen in der Kirche und der Gemeinde!

EHRENPLATZ MITMACHMUSICAL FÜR KINDER UND ERWACHSENE



Proben:

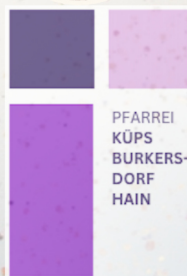
freitags, 16.30 Uhr - 18.15 Uhr
im Luthersaal

27.2.; 6.3.; 13.3.; 20.3.; 27.3.;
24.4.; 30.4. (Do.); 8.5.

Theater-Proben-Tag: 28.3.

Probenwochenende: 17. - 19.4.

Aufführungen: 9. und 10. 5. jew. 17 Uhr



Passionsandachten donnerstags, jeweils 19 Uhr



12.März - Schmölz
St. Laurentius

19.März - Küps
St. Jakobi

26.März - Weißenbrunn
Dreieinigkeitskirche



Grün Donnerstag

2. April 2026

**Tischabendmahl
im Luthersaal
18 Uhr**



Karfreitag

3. April 2026

Gottesdienste mit Abendmahl

9.30 Uhr Küps
10.45 Uhr Hain
16 Uhr Johannisthal



Herzliche Einladung

Osternacht

5.30 Uhr

St. Jakobikirche, Küps



Oster- Gottesdienste

Ostersonntag, 5. April

10 Uhr

Familien-Gottesdienst in Küps
Festgottesdienst mit
Abendmahl in Burkersdorf

Ostermontag, 6. April

10 Uhr

Festgottesdienst in Ebnet

